

**Dritte Verordnung**  
**zum Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwaltung**  
**der jüdetendutschen Gebiete.**

**Vom 22. Oktober 1938.**

Auf Grund des § 9 des Erlasses des Führers und Reichskanzlers über die Verwaltung der jüdetendutschen Gebiete vom 1. Oktober 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 1331) wird verordnet:

§ 1

Der Reichsführer **II** und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern kann die zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung notwendigen Verwaltungsmaßnahmen auch außerhalb der sonst hierfür bestimmten gesetzlichen Grenzen treffen.

§ 2

Der Reichsführer **II** und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern kann seine Befugnisse auf andere Stellen übertragen.

§ 3

Die Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 22. Oktober 1938.

Der Reichsminister des Innern  
Frick

---

**Siebente Verordnung**  
**zur Ergänzung der Verordnung über Abrechnungsstellen im Wechsel- und Scheckverkehr\*).**

**Vom 22. Oktober 1938.**

Auf Grund des Artikels 38 Abs. 3 des Wechselgesetzes vom 21. Juni 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 399) und des Artikels 31 Abs. 2 des Scheckgesetzes vom 14. August 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 597) wird zur Ergänzung der Verordnung über Abrechnungsstellen im Wechsel- und Scheckverkehr vom 14. Juni 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 747) verordnet:

Als Abrechnungsstelle im Sinne des Artikels 38 Abs. 2 des Wechselgesetzes und des Artikels 31 Abs. 1 des Scheckgesetzes ist ferner die Abrechnungsstelle bei der Reichsbanknebenstelle Baugen anzusehen.

Die Einlieferung von Wechseln und Schecks in diese Abrechnungsstelle kann nur erfolgen, wenn der Bezogene oder die Zahlstelle Mitglied der Abrechnungsstelle ist oder bei ihr durch ein Mitglied vertreten ist.

Die Einlieferungen müssen den für den Geschäftsverkehr der Abrechnungsstelle maßgebenden Bestimmungen entsprechen.

Berlin, den 22. Oktober 1938.

Der Reichsminister der Justiz  
In Vertretung  
Dr. Schlegelberger

---

\*) Betrifft nicht die jüdetendutschen Gebiete.